Der Landrat

LANDKREIS KONSTANZ

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	31.10.2025	**2025/259**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	10.11.2025

Tagesordnungspunkt 7

Digitalisierung des Rufbusverkehrs;
Antrag der CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag

der Antragsteller:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung einer digitalen Anwendung für mobile Endgeräte zur Anmeldung von Bedarfsfahrten im ÖPNV sowie die Einbindung eines solchen Prozesses in den DB-Navigator zu prüfen.

Historie und Sachverhalt

Im Regionalbusverkehr des Landkreises Konstanz gibt es über den gesamten Landkreis hinweg Bedarfsverkehre. Die Angebote variieren dabei nachfrageorientiert je nach Linie. Manche Linien werden nur auf Vorbestellung gefahren, auf anderen Linien gibt es tagsüber grundsätzlich ein Linienverkehrsangebot, während Bedarfsfahrten die Randzeiten morgens, abends oder am Wochenende abdecken. Die Bedarfsangebote werden dabei sehr gut angenommen. Über den gesamten Landkreis hinweg beträgt die Abrufquote 45 %.

Um Bedarfsverkehre zu buchen, müssen Fahrgäste die Fahrt grundsätzlich eine Stunde vor Fahrtbeginn bei dem zuständigen Verkehrsunternehmen telefonisch anmelden. Fahrten zwischen 6 und 8.30 Uhr sind am Vorabend bis 23 Uhr anzumelden. Eine technische Buchungsmöglichkeit besteht aktuell nicht.

Obwohl auch die Landkreisverwaltung das Thema Digitalisierung im (Ruf)busverkehr voranbringen möchte, wird dennoch empfohlen, das Thema Digitalisierung des Bedarfsverkehrs zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter zu prüfen.

Das liegt insbesondere daran, dass die Kosten, die durch die Einführung einer Buchungssoftware entstehen würden, keinen ausreichenden Nutzen generieren würden. Nach einer ersten Recherche sind für eine entsprechende Software jährlich ca. 100.000 EUR zu veranschlagen. Die Kosten für den Landkreis könnten zwar ggf. über eine abschmelzende Landesförderung verringert werden (Erstes Förderjahr bis zu 60 % Förderung, dann jedes Jahr um zehn Prozentpunkte abnehmend). Es wäre aber dennoch eine mittlere fünfstellige Summe vom Landkreis zu finanzieren. Die Summe könnte nicht durch zusätzliche Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass eine online-Buchungsmöglichkeit die Zahl der Fahrgäste und Buchungen drastisch erhöhen würde.

Des Weiteren ist auch unklar, ob, wie und in welchem Zeithorizont eine Einbindung in den DB Navigator möglich wäre. Schon zur Einrichtung der Möglichkeit, vhb-Tickets über den DB Navigator erwerben zu können, waren lange Verhandlungen mit der DB erforderlich. Würde jedoch die Einbindung in den DB Navigator (kurzfristig) nicht umsetzbar sein, wäre die online-Buchungsmöglichkeit der Bedarfsverkehre eine teure Insellösung über eine weitere Mobilitäts-App.

Die Landkreisverwaltung empfiehlt daher, das Thema im Rahmen der Neuausschreibung des Regionalbusverkehrs zum Jahr 2030 strategisch anzugehen.

Anlagen

Anlage 1 – Antrag CDU zu digitalen Rufbussen

Art der Aufgabe

☐ Staatliche Aufgabe ☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe

☒ Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen *(siehe Strategietabelle)*

☒ keine Auswirkungen

☐ Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: … Handlungsfeld: …

Leistungsziel: …

Maßnahme: …

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	… EUR	…
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	… EUR	…
Nettoauswirkungen	… EUR	…

☐ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e …) veranschlagt

…